

PROGRAMM September - Oktober 2022

September

2.9. um 20.00 Uhr

Contra

Komödie | Deutschland 2020 | 104 Minuten

Regie: Sönke Wortmann

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt und bietet eine Paraderolle für Christoph Maria Herbst – er ist der zynische Professor. Nilam Farooq hält als seine Studentin nicht nur locker mit, sondern selbstbewusst dagegen und setzt mit ihrer frischen, sympathischen Art eigene Akzente. Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert, bietet die intelligente Komödie wunderbar geschliffene Dialoge und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (nach Programmkino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=32713>

9.9. um 20.00 Uhr

Alcarràs - Die letzte Ernte

Drama | Spanien/Italien 2022 | 120 Minuten

Regie: Carla Simón

Seit sie denken können, hat die Familie Solé jeden Sommer Pfirsiche auf ihrem Feld in Alcarràs, einem kleinen Dorf in Spanien, gepflückt. Doch die diesjährige Ernte könnte ihre letzte sein, denn ihnen droht die Räumung. Die neuen Pläne des Grundbesitzers sehen vor, die Pfirsichbäume zu fällen und Sonnenkollektoren zu installieren. Eine Situation, mit der jeder in der großen, eng verbundenen Familie anders umgeht. Wissen aber tun sie alle: Zum ersten Mal stehen sie vor einer ungewissen Zukunft und riskieren, mehr als nur ihr Zuhause zu verlieren. "Wegen der herausragenden Darstellungen, wegen der Fähigkeit, die Zärtlichkeit und Komödie einer Familie ebenso zu zeigen wie ihre Kämpfe, und wegen des Portraits unserer Verbindung zur Erde um uns herum und unsrer Abhängigkeit von ihr: Der Goldene Bär der Berlinale 2022 geht an ALCARRÀS." (*M Night Shyamalan, Jurypräsident Berlinale 2022*)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35863>

16.9. um 20.00 Uhr

Das geheime Leben der Bäume

Dokumentarfilm | Deutschland 2019 | 101 Minuten

Regie: Jörg Adolph

Der Wald ist seit Jahrhunderten ein deutscher Sehnsuchtsort. Zu sagen, er wäre schlicht ein Haufen von Bäumen, käme einer Entzauberung gleich. Und so verwundert es nicht, dass die Bücher Peter Wohllebens über die verborgene Welt des Waldes die Bestsellerlisten beherrschen. Geschickt verbindet Regisseur Jörg Adolph den opulenten Naturdokumentarfilm mit einem spannenden Porträt des engagierten Öko-Försters aus der Eifel. 30 Jahre nach dem großen Waldsterben findet so das Interesse an ökologischen Zusammenhängen, an einem schonenden Umgang mit Ressourcen und natürlichen Kreisläufen den Weg auf die Leinwand. (Programmkino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=32048>

FILMGESPRÄCH mit Drehbuch-Autorin Laila Stieler

23.9. um **19.00 Uhr**

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Komödie/Biopic | Deutschland 2022 | 118 Minuten

Regie: Andreas Dresen

Murat ist inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle türkische Mutter ziehen bis vor den *Supreme Court* nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält. Es ist ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichtfüßige Komödie zu erzählen. Aber genau das gelingt Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen mit ihrer überragenden Hauptdarstellerin Meltem Kaptan. Dafür gab es den Silbernen Bären für das beste Drehbuch und die beste Schauspielleistung auf der Berlinale 2022. (nach Pandora u. Programmkino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35032>

30.9. um **19.00 Uhr**

Elvis

Biopic | Australien/USA 2022 | 160 Minuten

Regie: Baz Luhrmann

Wenn die Beatles berühmter waren als Jesus, wo stand dann Elvis? Der Film ist eine Hommage an einen Musiker, ein Sexidol, eine Ikone und ein mitreißender Blick auf eine Ära der Pop- aber auch der Sozialgeschichte Amerikas. Und dann ist da noch der bislang vor allem durch TV-Serien bekannte Austin Butler. Egal ob legendärer Hüftschwung, die pomadierte Tolle oder ein Blick der sich irgendwo zwischen verführerisch und gefährlich bewegt: Butler überzeugt in jedem Moment und kommt dem unbeschreiblichen Mysterium Elvis Presleys so nah wie möglich. Vielleicht kann und sollte man nicht mehr von einer Ode an eine Legende erwarten. (nach Programmkino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35698>

Oktober

7.10. um 20.00 Uhr

Das Mädchen mit den goldenen Händen

Drama | Deutschland 2021 | 103 Minuten

Regie: Katharina Marie Schubert

In einem ostdeutschen Provinzstädtchen soll 1999 ein leerstehendes Gutshaus, das zu DDR-Zeiten als Kinderheim genutzt wurde, verkauft und in ein Luxushotel umgewandelt werden. Während viele im Ort das Projekt unterstützen, kämpft eine 60-jährige Frau vehement gegen das Vorhaben. Sie hat eine besondere Verbindung zu dem Haus, in dem sie elternlos aufgewachsen ist. Mit Bedacht und viel Umsicht lotet das Drama die Gräben zwischen Ost und West aus, wo Menschen zwischen Erinnern und Vergessen nach Wegen suchen, wie es weitergehen soll. Zugleich erzählt der psychologisch dichte Film ein komplexes Beziehungsdrama zwischen einer Mutter und ihrer Tochter. Mit einer wie immer großartigen Corinna Harfouch.

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=34109>

14.10. um 20.00 Uhr

Nicht ganz kosher - Eine göttliche Komödie

Komödie | Deutschland 2022 | 122 Minuten

Regie: Stefan Sarazin

Ein Roadmovie der besonderen Art: Ein weltfremder orthodoxer Jude aus Brooklyn soll der jüdischen Gemeinde in Alexandria aus der existenzbedrohenden Verlegenheit helfen. Auf der Anreise strandet er jedoch in der Wüste Sinai und wird von einem schroffen Beduinen gerettet, mit dem er sich bald auf einer Odyssee befindet, auf der die kulturellen Differenzen der beiden allmählich aufweichen. Märchenhafte Komödie, die sich Schritt für Schritt zur Ode an die Möglichkeit einer Verständigung entwickelt. Ohne das Minenfeld der Vorurteile auszublenden, stellt der Film mit wunderbarem Humor das Menschliche der Figuren ins Zentrum. (nach filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35739>

21.10. um 20.00 Uhr

Die Küchenbrigade

Komödie | Frankreich 2022 | 97 Minuten

Regie: Louis-Julien Petit

Die quirlige und extrem appetitanregende Komödie kommt mit schönem Witz, beinahe noch mehr Herz, auf jeden Fall aber mit geballtem Charme daher – und dabei ist sie sogar noch (ein bisschen) realistisch: Die ehrgeizige, aber mittellose Köchin Cathy landet unerwartet als Kantinenchefin in einem Heim für junge Flüchtlinge. Aus den lernbereiten Jugendlichen formt sie nach und nach eine schlagkräftige Küchenbrigade. Eine kurzweilige, an ein reales Vorbild angelehnte Feel-Good-Sozialdramödie, die auf eine Mischung aus jungen, spielfreudigen Migranten und professionellen Darstellern setzt und geschickt die Balance zwischen gesellschaftskritischen Tönen und sanfter Komik wahrt. (nach Programm kino u. filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35890>

28.10. um **19.00 Uhr**

Herr Bachmann und seine Klasse

Dokumentarfilm | Deutschland 2021 | 217 Minuten

Regie: Maria Speth

Herr Bachmann ist ein Lehrer, wie man ihn sich wünscht: Empathisch, geduldig, streng wenn es nötig ist, vor allem aber ein Freund seiner Schüler. In der hessischen Gemeinde Stadtallendorf gehören Menschen aus anderen Herkunftsländern untrennbar zur Geschichte des Ortes. In einnehmender Offenheit begegnet der Lehrer den Kindern seiner 6. Klasse mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Musik ist hier eine allgegenwärtige Sprache. Anhand der sozialen Beziehungen in der Klasse erzählt der Film ganz beiläufig von den Strukturen einer kleinen, westdeutschen Industriestadt, deren Geschichte bis zurück in die NS-Zeit von Migration geprägt ist. (filmdienst, Grandfilm, Programmkino)

„Eine Wucht, ein Must-see-Ereignis, das einem zumindest für die Laufzeit den Glauben an die Menschheit zurückgibt.“ Blickpunkt Film

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=34079>